



„München ist ein absoluter Top-Standort – auch für die WM 2027“

Herr Klein, Herr Schnetzer, noch gut einen Monat bis zum Auftakt der EHF Handball EURO 2024. Worauf dürfen sich die Fans in München freuen?

Dominik Klein (Weltmeister von 2007, EM-Botschafter und Marketingchef beim Bayerischen Handballverband): Auf zwölf mitreißende Spiele in einer vollen Olympiahalle. München hat wie zuletzt beim ausverkauften Tag des Handballs Anfang November immer wieder gezeigt, wie begeisterungsfähig und wie fachkundig das Publikum hier ist. Die sechs Tage werden auch diesmal wieder ein großes Spektakel.

Markus Schnetzer (Leiter des Münchner Organisationskomitees): Für die Präsentation dieses Spektakels laufen bei uns die Vorbereitungen schon seit vielen Monaten. Klar ist, dass es bei der EURO mehr braucht als nur ein Spielfeld und zwei Tore. So wie bei MASH oder den European Championships wollen wir

den Fans im Umfeld der Spiele eine tolle Show liefern. Etwa mit dem Fan-TV, das auf vier LED-Leinwänden in der 60-minütigen Wartezeit zwischen den beiden täglichen Spielen für kurzweilige Unterhaltung sorgt. Und natürlich wollen wir auch Neuerungen reinbringen. Wie inszeniert man den Einlauf der Mannschaften, welche Lichteffekte wird es geben, welche Musik spielen wir. Viele kleine Sachen, die wir nicht neu erfinden werden, aber weiterentwickeln wollen.

Eines dieser Großevents war die Handball-WM 2019 an gleicher Stelle. Wird die EURO hinsichtlich des Rahmenprogramms und der Show das Ereignis von damals nochmal toppen?

D.K.: Ich war 2019 auch schon Botschafter, und ich werde nie vergessen, als ich das erste Mal in den VIP-Bereich kam – und das Service-Personal in bayerischer Tracht, in Dirndl und Lederhosen, bedient hat. Das mag nur ein Detail sein, aber

genau diese Kleinigkeiten machen gerade den besonderen Charme eines Veranstaltungsortes aus, das ihn von anderen Arenen abhebt. Und woran man sieht, dass sich die Organisatoren Gedanken gemacht haben. Es soll nicht darum gehen, sich selbst zu feiern, sondern einen wunderbaren liebevollen Rahmen zu schaffen, in dem man sich wohl fühlt und in dem man spürt: Das hier ist etwas Besonderes.

M.S.: Als Organisationskomitee haben wir natürlich viele Aufgaben, die uns durch den Europäischen Handballverband vorgegeben wurden. Das begann schon mit der erforderlichen Ausstattung der Hotelzimmer, etwa, dass die Betten keine Doppelbetten sein dürfen, sondern Twinbetten. Oder dass die Teams zwei Tage vor dem ersten Spiel ankommen und wir sie pünktlich am Flughafen mit dem Bus abholen. Wie viele Kameras aufgebaut sein müssen, wie viele Ordner >



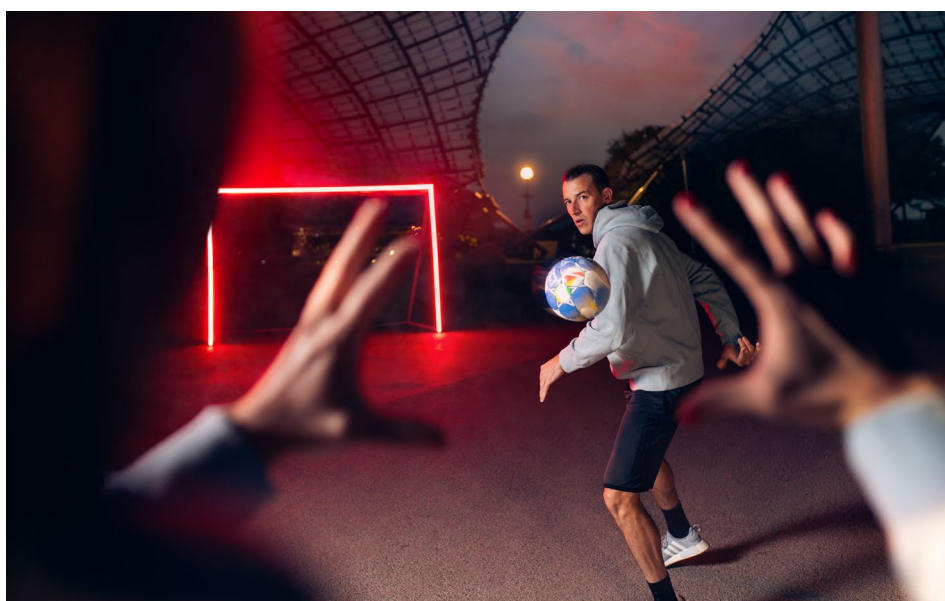


> und Sanitäter wir brauchen. Dass ein Ersatztor zur Verfügung stehen muss. Solche Sachen sind die Pflicht, die wir erfüllen müssen. Bei der Gestaltung des Programms für das Publikum sind wir weitestgehend frei. Da haben wir Spielraum für die Kür. So wollen wir im Umlauf wieder eine Almhütte aufstellen, vielleicht auch ein Weißbier-Karussell. Wir haben da noch einige Ideen, mal sehen, was sich noch realisieren lässt.

Gibt es denn in diesem Jahr auch wieder eine Mini-EM?

D.K.: Ja, wie schon bei den vergangenen Mini-Weltmeisterschaften wurden auch diesmal bayerischen D-Jugend-Mannschaften bestimmte Länder zugelost, die sie im Lauf des Turniers vertreten sollten. Die SG Fürther Land etwa war Tschechien, der TSV Ismaning die Niederlande, der HV Oberviechtach repräsentierte Kroatien. Schon die Halbfinalspiele fanden am 4. November in der Olympiahalle statt, einen Tag vor dem Tag des Handballs. Zu sehen, mit welcher Leidenschaft die Kinder dabei waren, wie emotional sie Tore feierten, wie stolz sie waren, auf der Spielfläche auflaufen zu dürfen, auf der tags darauf die Profis spielten, das berührte mich sehr. Das waren Gänsehaut-Momente. Das Highlight sind natürlich die beiden Finalspiele, die bei den Jungs und Mädchen während der EURO in der Olympiahalle ausgetragen werden. Das wird ein einzigartiges Erlebnis für die beteiligten Kinder.

M.S.: Die Olympiahalle allein ist schon einzigartig. Ich dachte mir das in den vergangenen Wochen und Monaten wieder, als wir mit den Planungen für das Drumherum begannen. In der Olympiahalle kannst du im Umlauf ganz oben ein großes Rahmenprogramm aufziehen und kannst gleich von dort über die Tribüne hinunter aufs Spielfeld schauen. Moderne Hallen heute werden ganz anders gebaut, da kannst du das Rahmenprogramm vielleicht in einem Zelt neben der Halle veranstalten. Was sich die Architekten des Olympiaparks auch bei der Konstruktion der Halle vor über 50 Jahren dabei gedacht haben, da kann man bis heute nur den Hut davor ziehen.



2027 wird Deutschland mit der Ausrichtung der Männer-Weltmeisterschaft erneut Schauplatz eines großen Handball-Spektakels. Wird München wieder Spielort?

D.K.: München hat sich immer als großartiger Gastgeber bei Großveranstaltungen präsentiert, und gerade im Handball herrscht immer große Euphorie. Es gibt hier in München so viele Vereine, die ganz starke Arbeit an der Basis bei den Kindern leisten. Allach, Fürstenfeldbruck, Gröbenzell, Ismaning, um nur einige zu nennen. Ob München wieder einmal Standort eines etablierten Erstligavereins wird wie früher mit Milbertshofen oder Schwabing, das wird sich zeigen. Sicher aber ist, dass München auch für die Handball-WM in

gut vier Jahren ein absoluter Top-Standort sein wird.

M.S.: Natürlich wollen wir mit der Handball-EM jetzt den DHB überzeugen, dass er auch bei der WM 2027 am Standort München gar nicht vorbeikommen kann. Aber zunächst einmal geht es bei uns im Olympiapark schon um die nächsten großen Events. Nach der EURO im Januar beginnen bereits die Planungen für MASH, das im kommenden Jahr zehnjähriges Jubiläum feiert. Das wollen wir für das Publikum dann mit einigen Überraschung natürlich ganz besonders präsentieren. MASH wird in jedem Fall dann ein weiteres großes Highlight 2024.



Crossover vor Christmas

Die Night of the Proms

Seit mehr als vier Jahrzehnten gehören sie zu den ganz großen Rockbands, Songs wie „Rosanna“ oder „Africa“ wurden zu legendären Erfolgshits: Nun kommen Toto um ihren Frontman Steve Lukather gleich an drei aufeinanderfolgenden Tagen wieder in die Olympiahalle – am 15., 16. und 17. Dezember, als einer der Haupt-Acts bei der Night of the Proms.

Das Genre-Crossover-Spektakel, die faszinierende Begegnung von Rock, Pop und Klassik, ist seit 1995 einer der großen Dauerbrenner im Olympiapark. Große Weltstars gaben sich hier bereits die Ehre, von Joe Cocker bis zu den Simple Minds, von Simply Red bis Sting, von Andrea Bocelli bis David Garrett. Und auch diesmal werden Top-Acts aus unterschiedlichen Musikrichtungen für ein großartiges Konzerterlebnis sorgen. Neben Toto wird

unter anderem Anastacia nach ihrem Proms-Debüt 2012 ein Comeback feiern: Die US-Sängerin, die mit „I'm Outta Love“ einst ihren Durchbruch gefeiert hatte und die erst vor gut zwei Monaten mit „Our Songs“ eines ihrer erfolgreichsten Alben überhaupt veröffentlichte. Mit dabei ist diesmal auch der britische Singer-Songwriter James Morrison, der mit seinem Album „Undiscovered“ 2006 auf Platz 1 der britischen Charts gelandet war, und auch die dänische Pop-Sängerin Aura Dione, die mit „I Will Love You Monday“ und „Geronimo“ ihre größten Hits landete.

Als Beleg für die spannende Bandbreite und die Vielseitigkeit des Events zwischen Moderne und Klassik, zwischen U- und E-Musik, darf sich das Münchner Publikum auf zwei Neuzugänge freuen, die in

diesem Jahr ihre Tour-Premiere bei der Night of the Proms feiern: Die schwäbischen Synthie-Popper von Camouflage, die mit „The Great Commandment“ und „Love Is A Shield“ große Erfolge feierten – und der US-amerikanische Cellist Nathan Chan, der bereits als Sechsjähriger mit dem Cellospiel begann, der an renommierten Musikschulen wie der Juilliard School in New York studierte und der mit mehr als 35 Millionen Views auf YouTube, TikTok und Instagram zu einem der einflussreichsten Künstler der Klassikszene zählt.

Die Night of the Proms 2023 in der Olympiahalle: Ein Ort, an dem einmal mehr unterschiedliche Stilrichtungen aus verschiedenen Welten aufeinandertreffen. Für ein großartiges gemeinsames Konzertereignis.

Weitere Veranstaltungen im Dezember

Flashdance – Das Musical /
30.11.–03.12. Kleine Olympiahalle

Ricky Gervais – Armageddon /
01.12. Olympiahalle

Red Bull München vs. Pinguins Bremerhaven / 01.12. Olympia-Eissportzentrum

Night of Freestyle – „Back to Live“-Tour /
02.12. Olympiahalle

Red Bull München vs. Grizzlys Wolfsburg /
08.12. Olympia-Eissportzentrum

Jürgen Höllers Power Days 2023 /
09.+10.12. Olympiahalle

Sarah Connor – Not So Silent Night-Tour 2023 / 13.12. Olympiahalle

Red Bull München vs. Schwenninger Wild Wings / 17.12. Olympia-Eissportzentrum

Wir singen gemeinsam die schönsten Weihnachtslieder / 22.12. Olympiahalle

Red Bull München vs. Straubing Tigers /
26.12. Olympia-Eissportzentrum

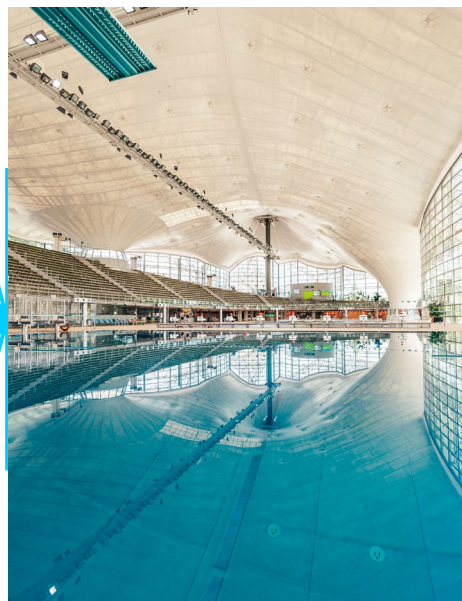




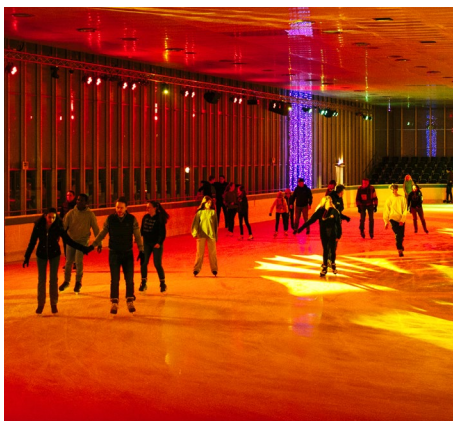
Unsere Big Five

Wintertipps für einen Tag im Park

Staad ist die Zeit in den oft hektischen Adventstagen bis Weihnachten bekanntermaßen nicht immer. Wer daher mal abschalten und durchatmen möchte, wer auch in den Tagen zwischen Heiligabend und Silvester gerne Zeit mit sich, seiner Familie oder dem Freundeskreis hätte, der ist im Olympiapark genau richtig. Um zu erholen und durchzuatmen, aber auch um aktiv zu sporteln. Seelisches wie körperliches Wellness gegen den Dezember-Blues. Unsere winterlichen Top-Five im Überblick.



Die Olympia-Schwimmhalle: Auch mehr als 50 Jahren nach den Sommerspielen hat die Olympische Wettkampfstätte nichts von ihrer beeindruckenden Atmosphäre verloren. Seit der mehrjährigen, 2019 abgeschlossenen Mega-Modernisierung finden Wassersportfreunde Top-Bedingungen rund um Münchens einzige 50-Meter-Indoorbahnen vor. Fünf Schwimmbecken und ein Sprungturm, ein liebevoll gestalteter Kinderplanschbereich, ein Whirlpool und die Sauna bieten bestmögliche Entspannung für alle Generationen. Öffnungszeiten 7 bis 23 Uhr, an Heiligabend und Silvester womöglich abweichend. Details gibt es kurzfristig auf swm.de/baeder/schwimmen-sauna/olympia-schwimmhalle



Das Olympia-Eissportzentrum: Der perfekte Ort für alle, die eine tolle Zeit on ice haben wollen – egal ob Kufen-Routinier oder absoluter Neuling: Hier haben alle Schlittschuhfreunde genug Platz. Längst legendär ist der Disco-Lauf mit verschiedenen Themenabenden. Am Donnerstag mit der B-Lounge „Worldmusic meets Best of Charts“, am Freitag mit „Thank God It's Friday“ Pop-Charts & Old School Hits. Und am Samstag heißt es: Legendary Saturday Oldies „Best of 50's to 90's“. Als speziellen Service für Rollstuhlfahrer:innen bietet der Park Eisgleiter an, die sowohl für Kinder als auch für Erwachsenenrollstühle geeignet sind. Öffnungszeiten und Preise unter olympiapark.de/de/sport/indoor/eislaufen

Die SoccArena: Der besondere Indoor-Kick direkt neben dem Eissportzentrum, beim Spiel fünf gegen fünf. Ob auf den vier je 30 mal 15 Meter großen Match-Courts oder dem etwas kleiner dimensionierten Speed Court (26 x 13 Meter), die SoccArena bietet bei Wind und Wetter eine große Fußballgaudi. Beliebt sind die buchbaren Specials, von der Kids-Party zum Kindergeburtstag über die SoccArena-Party für erwachsene Fußballerinnen und Fußballer bis zum Business-Kick, dem lockeren Event für Firmen und Unternehmen als entspanntem Treff für die Belegschaft oder zum Kennenlernen und Netzwerken mit neuen oder potenziellen Partnern. Mehr Infos unter soccarena-olympiapark.de

Das Sea Life: Münchens größtes Aquarium ist immer einen Besuch wert. Am 6. Dezember (ab 14 Uhr) und am 9. Dezember (ab 13 Uhr) aber ganz besonders. Da schaut nämlich der Nikolaus vorbei und begibt sich in voller Montur im Ozeanbecken auf Tauchstation – und beschenkt die Meeresbewohner mit reichlich Futter. Und was spricht der Nikolaus, wenn er wieder aus dem Wasser steigt? Von drinn', vom Becken komm ich her ... visitsealife.com/muenchen/startseite/

Der Olympiaturm: Der Höhepunkt, in jeder Hinsicht: Mit seinen 291 Metern ist der 1968 eröffnete Turm Münchens höchstes Bauwerk. Von der geschlossenen und den beiden offenen Aussichtsplattformen in einer Höhe von 185 bis 192 Metern bietet sich ein kolossaler Blick auf die Stadt und das Umland. Hätten Sie's gewusst? An Silvester hat der Turm bis nach Mitternacht um 1 Uhr (letzte Auffahrt 00.30 Uhr) geöffnet: um von der Indoor-Plattform auf 185 Metern Höhe das beste Panorama auf das Münchner Feuerwerk zum Jahreswechsel zu genießen. In den kommenden beiden Jahren wird es diese Gelegenheit nicht mehr geben, ab Sommer 2024 ist der Turm wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Nichts wie rauf also auf den Turm. Und dann gut hinüber ins neue Jahr.





Der Sommernachtstraum 2024 Vorverkaufsstart für Münchens größtes Feuerwerk



Natürlich war es auch in diesem Jahr wieder einfach nur a Traum. 34 Minuten lang erstrahlten die „Spectacular Colours“, das phänomenale Feuerwerk, mit dem die Pyro-Spezialisten Antonio Parente und Thomas Jorhann die 33.000 Besucherinnen und Besucher begeisterten und berührten – als fulminanter Höhepunkt am Ende eines wie immer wundervollen Tages: Beim Sommernachtstraum 2023 im Olympiapark.

Und natürlich darf sich München jetzt schon freuen: Auf die Neuauflage des Klassikers im Sommer 2024.

Am 20. Juli wird der Park einmal mehr in den Traum einer Sommernacht eintauchen, mit dem Sound des Sommers und jeder Menge Feuerwerk der Emotionen. Mit erneut hochkarätigen Live-Acts auf der Hauptbühne und der Halbinsel-Bühne, mit einem bunten Rahmenprogramm, mit viel

abwechslungsreichem Catering an den zahlreichen Gastro-Ständen und Foodtrucks – mit heiterer Stimmung und natürlich wieder zum Abschluss mit Münchens größtem Feuerwerk. Wer bereits jetzt Tickets kaufen oder seinen Liebsten als Überraschungsgeschenk eine Freude zu Weihnachten bereiten möchte: Ab 1. Dezember gibt es die begehrten Karten zum vergünstigten Early Bird Preis unter **snt.de/tickets**. Dann haben Sie Ihren Traumplatz sicher.



Fest verwurzelt im Park Unser neuer Spitzahorn

Opfanzt is: Der Olympiapark hat einen neuen Baum – einen Spitzahorn. Damit beteiligte sich der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen-Am Hart an der 2019 ins Leben gerufenen Aktion Einheitsbuddeln, bei der in ganz Deutschland neue Bäume gepflanzt werden. Und der Spitzahorn hat

noch einiges vor sich: Bei einer Lebenserwartung von rund 100 Jahren. Beim Anpflanzen im Park mit dabei (v.l.n.r.): Sabine Jung (SPD), Johannes Frischholz (ÖDP), Fredy Hummel-Haslauer (SPD, Vorsitzender des BA11) und Konstantin Weddige (Bündnis 90 / Die Grünen).

Partner des Olympiaparks



Impressum

Herausgeber Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

Grafik S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

olympiapark.de